

## Erhaltung von Nistplätzen der Mehlschwalbe

Einst waren Schwalben als Glücksbringer gern gesehene Vögel am Haus. Dieses Prädikat hat sich heute bei so manchem Zeitgenossen in „Schmutzbringer“ gewandelt. Mit der Folge, dass immer wieder Nester beseitigt werden – ein massiver Verstoß gegen das Naturschutzgesetz, der mit einer Strafe belegt wird und zudem eine Wiederherstellung von Nistmöglichkeiten nach sich ziehen kann. Die Untere Naturschutzbehörde des Kreises Offenbach geht solchen Vorfällen konsequent nach! So ist es besonders erfreulich, dass es in Obertshausen noch Bürger gibt, denen die Schwalben willkommen sind.

An einem Haus in der Friedrich-Ebert-Straße im Stadtteil Hausen nisten schon seit vielen Jahren mehrere Paare Mehlschwalben. Im Zuge der jetzt erforderlichen Renovierung der Fassade wurden von uns vier weitere Kunstnester und zur Vermeidung von Verunreinigungen Kotbretter montiert.

Rudolf Keil beim Aufhängen der Kunstnester.

Das unter den künstlichen Nisthilfen montierte Kotbrett ist der Fassade farblich angepasst.

Fotos: P. Erlemann, 24.10.2013

So konnte einer der wichtigsten Brutplätze in Obertshausen gesichert werden.

*Es wäre erfreulich, wenn dieses Beispiel Schule macht und weitere Bürgerinnen und Bürger den Schutz der Schwalben unterstützen!*

